

## **Multimedia-Dienstleister blicken positiv ins Jahr 2005**

(iBusiness) Der Rückblick auf 2004 und geplante Projekte lassen die Multimediadienstleister positiv ins Jahr 2005 blicken. Seit dem zweiten Halbjahr 2004 ist die Auftragslage besser geworden, wie eine iBusiness-Befragung ergab.

"Ab Januar 2005 stocken wir wegen der guten Auftragslage unsere Mitarbeiterzahl um zehn Prozent auf", freut sich zum Beispiel Marcus Wenig, Geschäftsführer der Wiesbadener Multimedia-Agentur Die Firma. Eine komplette Arbeitsunit, einen Techniker, Designer und Projektleiter hat der Geschäftsinhaber für nächstes Jahr eingestellt. Der Grund ist unter anderem Bestandskunden, in den Bereichen Intranet, Design und Usability noch mehr machen wollen als bisher. Schon 2004 war für die Agentur ein "tolles Jahr". So konnte 'Die Firma' ihre Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 30 Prozent steigern. Auch der Gewinn konnte im Vergleich zu 2003 deutlich verbessert werden. Denn neben Bestandskunden konnte 'Die Firma' auch einige Neukunden wie zum Beispiel den ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) als Neukunden gewinnen. Usability, Webanwendungen und Intranetlösungen standen dabei im Vordergrund.

"Mittlerweile wollen immer mehr Unternehmen ihre Intranets überarbeiten lassen", freut sich auch Johannes Huwe, Geschäftsführer der Multimedia-Agentur Cybay New Media. Ein Projekt, das bei ihm unter anderem nächstes Jahr ansteht: die Überarbeitung des Intranets der Volkswagen AG. Und auch andere Aufträge, wie zum Beispiel ein Reiseportal für Niedersachsen, lassen den Geschäftsführer mit Mut ins Jahr 2005 blicken. Huwe: "Unsere Auftragsbücher für die ersten Monate im Jahr 2005 sind voll." Eine Trendwende, die bei ihm im zweiten Halbjahr 2004 einsetzte: "Denn 2004 fing recht lahm an", resümiert er. Doch das sei saisonal bedingt gewesen. Im Fokus bei den neuen Aufträgen: Marketingaktionen für Neue Medien, Onlinegewinnspiele und zum Beispiel Flash-Weihnachtskarten. Mittlerweile seien die Auftragsbücher so voll, dass die Agentur zwischen Weihnachten und Silvester durcharbeiten will.

Roman Hilmer, Geschäftsführer des Hamburger Büros der Fork Unstable Media GmbH sieht den Grund, dass sich die Auftragslage 2004 verbessert hat, unter anderem im größeren Mut der Kundschaft. Während 2003 noch davon geprägt gewesen wäre, dass nach der Webkrise viele Kunden nicht sicher gewesen wären, ob sich die Investition wirklich lohnt, hätte sich das 2004 verändert. "Die Kunden wollten verstärkt nicht mehr nur die Standardlösung, sondern sind mit unkonventionelleren, kreativeren Ansätzen an uns herangetreten", resümiert der Geschäftsführer. Auch er blickt deshalb, wie auch die anderen von iBusiness Befragten, positiv ins Jahr 2005. Roman Hilmer: "Denn die Kommunikation übers Internet wird von den Unternehmen verstärkt nicht mehr nur als Zusatz zu klassischen Marketingkampagne gesehen, sondern immer stärker in den Mittelpunkt gerückt."

Quelle: [ibusiness.de](http://ibusiness.de), 09.12.2004